

# Großstadtliebe

A2/B1



**Cornelsen**

## Kapitel 12 | Entscheidung

Sebastian holt Antje um 19 Uhr ab. Es wird ein langer Abend und eine wunderbare Nacht. Und Sebastian trifft eine Entscheidung fürs Leben.

Es ist ein warmer herbstlicher sonniger Tag.

„Kommst du bitte, Amelie. Das Essen ist fertig. Wir warten auf dich“, ruft die Mutter. Familie Schall sitzt am gedeckten Tisch auf der Terrasse im Garten ihres Einfamilienhauses.

„Bin schon da. Was gibt es denn heute Gutes zum Essen?“

„Gefüllte Rinderrouladen mit frischen Kartoffeln und Rotkraut“, antwortet der Vater, der mal wieder ein neues Rezept ausprobiert hat.

„Es riecht lecker, ich bin hungrig heute“, sagt Amelie. Während des Essens dreht sich das Gespräch um die Trennung von Sebastian und Maria. Die Mutter sieht ihren Sohn an.

„Junge, ich verstehe dich immer noch nicht. Maria ist ein so liebes Mädchen. Ihr kennt euch schon so lange. Ihr seid vor kurzer Zeit in eure erste gemeinsame Wohnung gezogen. Und dann aus heiterem Himmel<sup>48</sup> Schluss? Wollt ihr es nicht noch einmal versuchen? Hast du nicht das Gefühl, dass du Maria im Stich<sup>49</sup> gelassen hast? Sie lebt jetzt allein in eurer Wohnung. Musstest du sofort zu deiner neuen Freundin ziehen?“

„Mutter, rede mir bitte kein schlechtes Gewissen ein. Es ist halt passiert. In der letzten Zeit lief es nicht mehr so gut zwischen Maria und mir. Vielleicht waren wir zu früh ein Paar. Schulfreundschaften ...“ Sebastian beendet den Satz nicht. „Na, ihr wisst schon, was ich meine.“

„Nein, nicht ganz“, sagt Amelie. Sie ist seit zwei Wochen in einen Klassenkameraden verliebt.

„Junge, wir wünschen dir alles Gute. Wenn es Probleme gibt, kannst du jederzeit zu uns kommen“, sagt Sebastians Mutter.

„Und sonst natürlich auch“, ergänzt der Vater lächelnd. Nach dem Essen gehen die Eltern spazieren, Sebastian setzt sich auf sein Fahrrad. Amelie geht in ihr Zimmer und telefoniert mit ihrer besten Freundin. Einstein liegt auf seinem gewohnten Platz. Es ist Sonntag.

<sup>48</sup> plötzlich und unerwartet

<sup>49</sup> jemandem in einer schwierigen Situation nicht helfen

## Übungen zu Großstadtliebe

### Kapitel 1

#### Ü 1 Was verbinden Sie mit dem Wort „Eltern“?

Notieren Sie die Wörter, die Ihnen dazu einfallen. Vergleichen Sie bitte Ihre Gedanken mit denen von anderen in der Gruppe.

Stellen Sie fest, ob bestimmte Gedanken bei allen oder den meisten übereinstimmen.

### Kapitel 2

#### Ü 2 Haben Sie das im Text gelesen?

	Ja	Nein
1. Frau Schall bringt das schmutzige Geschirr in die Küche.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2. Die Mutter findet das Verhalten ihrer Tochter nicht ungewöhnlich.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3. Der Vater bleibt ruhig. Er raucht eine Zigarette.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4. Sebastian will abends nach der Radtour zurückkommen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
5. Amelie telefoniert mit einem Schulkameraden.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
6. Die Eltern wollen ins Theater gehen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
7. Amelie kommt mit ihrem Taschengeld nicht zurecht.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
8. Amelie will noch zu ihrer Freundin gehen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

## Kapitel 3

### Ü 3 Welche Zusammenfassung ist die richtige?

- A Die Familie sitzt ohne Amelie am Kaffeetisch. Vater und Sohn unterhalten sich über die Chancen von Sebastian, bald einen Job als Journalist zu erhalten. Sebastian ist optimistisch. Der Vater auch. Er hält seinen Sohn für begabt.
- B Zum Kaffee gibt es Pflaumenkuchen mit Schlagsahne. Das Gespräch dreht sich um die Aussichten von Sebastian, bald einen Job als Journalist zu erhalten. Vater und Sohn sind sehr zuversichtlich. In den nächsten zwei bis drei Wochen wird Sebastian in einem Imbissstand arbeiten.
- C Familie Schall sitzt ohne Amelie am Kaffeetisch. Sebastian informiert seine Eltern über den Stand seiner Bewerbung und darüber, was heutzutage von einem Journalisten erwartet und verlangt wird. Sebastian rechnet damit, in drei bis vier Wochen Bescheid zu erhalten. Bis dahin will er in einem Imbissstand auf dem Winterfeldtplatz als Verkäufer arbeiten. Am späten Nachmittag kommt Sebastians Freundin Maria. Amelie hat schriftlich mitgeteilt, dass sie gegen 22 Uhr nach Hause kommt.

## Kapitel 4

### Ü 4 Was passt zusammen?

- |  |                 |
|--|-----------------|
| 1. die Erde, die Luft, das Wasser und die Pflanzen als Lebensraum für die Menschen und Tiere | a. Armut        |
| 2. die Zeit, die noch nicht da ist   | b. Umwelt       |
| 3. der Zustand, in dem man von etwas nur sehr wenig hat                                      | c. Zukunft      |
| 4. alle Menschen, die ungefähr gleich alt sind   | d. Jugendlicher |
| 5. Handlung, die nach festen Regeln in einer bestimmten Reihenfolge abläuft                  | e. Erwartung    |
| 6. jemand, der kein Kind mehr ist, aber noch kein Erwachsener ist                            | f. Paar         |

- |   |               |
|---|---------------|
| 7. zwei Menschen, die einander lieben,<br>miteinander verwandt sind oder zusammen<br>arbeiten | g. Ritual     |
| 8. das, was jemand von jemandem erhofft   | h. Generation |

## Kapitel 5

### Ü 5 Stellen Sie bitte zu dem folgenden Textauszug fünf Fragen.

„Du, Sebastian. Gestern habe ich einen kleinen Schock bekommen.“

„Warum das, Maria?“

„Ich traf Claudia aus der Parallelklasse. Du erinnerst dich doch an sie und an ihren Freund. In der Schule waren sie ein unzertrennliches Paar. Letzte Woche hat sie sich von ihrem Freund getrennt. Und weißt du, was sie gesagt hat?“

„Nein.“

„Schulfreundschaften halten nicht lange!“

Maria hat Tränen in den Augen.

„Möchtest du noch ein Glas Wasser?“

Sebastian steht auf und geht in die Küche.

Maria bleibt allein auf der Terrasse.

**Denken Sie manchmal an Ihre Freundschaften?**

**Was empfinden/fühlen Sie dabei?**

## Kapitel 6

### Ü 6 Welche Sätze stimmen mit dem Text überein?

	Ja	Nein
1. Maria hat im Haus der Familie Schall übernachtet.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2. Maria und Sebastian trinken gemeinsam Kaffee.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3. Maria ist in sehr guter Stimmung.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4. Maria freut sich über die Reaktion	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

ihres Freundes, was die gemeinsame Wohnung betrifft.

- |  |                          |                          |
|--|--------------------------|--------------------------|
| 5. Sebastian hat am Nachmittag einen Termin im Gesundheitsamt.         | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 6. Am Abend wollen Maria und Sebastian den Mietvertrag unterschreiben. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 7. Sebastian ist nachdenklich geworden.                                | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |

## Kapitel 7

- Ü 7** Welche Erinnerungen haben Sie an Ihren ersten/ letzten Schultag?  
Ist Ihnen während Ihrer Schulzeit eine Katastrophe passiert?  
Müssen Lehrer/Lehrerinnen streng sein?

## Kapitel 8

- Ü 8** Was passt zusammen?

- |                          |            |
|--------------------------|------------|
| 1. auf die Schulter      | a. blicken |
| 2. auf den kommenden Tag | b. lächeln |
| 3. Ratschläge            | c. klopfen |
| 4. die richtigen Worte   | d. zuhören |
| 5. sportliche Kleidung   | e. haben   |
| 6. Gespräche             | f. finden  |
| 7. Zeit                  | g. geben   |
| 8. aufmerksam            | h. tragen  |
| 9. um sich               | i. führen  |
| 10. an                   | j. warten  |